



2023

**Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**





JOHANNITER

**Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**

Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach

Tel. 06033 749246

info.geistliches.zentrum@johanniter.de

www.geistliches-zentrum-johanniter.de



**Evangelisches Dekanat
Wetterau**



Den Alltag unterbrechen
sich geistlich stärken
Sprache für den Glauben finden
aus Glauben leben

Herzlich Willkommen im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel im Evangelischen Dekanat Wetterau!

Eine romanische Kirche aus dem Mittelalter – ein Tagungszentrum mit vielen Seminarräumen – ein modernes Hotel für Kost und Logis. Das ist das Geistliche Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel im Evangelischen Dekanat Wetterau. Die Mitte bildet die Komturkirche aus dem frühen 13. Jahrhundert. Damals wie heute war und ist diese Kirche ein Kraftort, dessen geistliche Dimension Sie spüren, sobald Sie über ihre Schwelle gelangen: Im Erdgeschoss betreten Sie den Kirchraum, in dem der christliche Glaube erkennbar seit Jahrhunderten gepflegt und gefeiert wird. Im Obergeschoss finden Sie den sogenannten Kapitelsaal, einen vermutlich ehemaligen Krankensaal, in dem in tätiger Nächstenliebe arme und bedürftige Menschen versorgt wurden. Beide Stockwerke sind durch ein Loch in der Decke miteinander verbunden. Dieser historische Schatz lässt sich bis heute nahezu unverändert noch entdecken und seine spirituelle Kraft noch heute erspüren: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ (1. Mose 16,13).







Deshalb gehören beide Elemente – Glaube und Tun – bis heute im Geistlichen Zentrum untrennbar zusammen und sie finden sich in den verschiedenen Angeboten und Seminaren wieder. Unsere Angebote haben wir drei Überschriften zugeordnet:

„nach innen gehen“

„den Glaubensweg gehen“

„in Verbindung gehen“

Unser Programm möchte Ihnen, angeregt durch das Loch in der Decke der Komturkirche, für Ihren Lebens- und Glaubensweg neue Ein- und Aussichten eröffnen und das Angebot von Kirchengemeinden und etablierten geistlichen Gemeinschaften und Häusern stärken und ergänzen.

Das Geistliche Zentrum in Nieder-Weisel wird gemeinsam getragen von Johannitern und dem Evangelischen Dekanat Wetterau. Geleitet wird das Geistliche Zentrum durch einen Lenkungsausschuss, das Programm begleitet ein Programmbeirat.

Nieder-Weisel ist ein Stadtteil von Butzbach im nördlichen Teil der Wetterau und liegt verkehrsgünstig an A5 und B3 sowie nahe der Bahnlinie Frankfurt a.M. – Gießen.

**Herzlich willkommen in Nieder-Weisel:
Entschleunigen Sie, erfahren Sie Spiritualität auf Zeit
und kehren Sie gestärkt in Ihren Alltag zurück.**

Für den Programmbeirat
Jörg Fröhlich, Pfarrer im Geistlichen Zentrum



Grußwort

Auch dieses Jahr wurde das vorliegende Programm des Geistlichen Zentrums von den Johannitern und dem Dekanat Wetterau, die auch gemeinsam die Pfarrstelle finanzieren, erarbeitet.

Die Johanniter setzen sich seit über neunhundert Jahren für Menschen in Not ein und wollen dabei helfen, dass Menschen Zugang zum christlichen Glauben finden und diesen Glauben gemeinsam leben können. Das Programm wendet sich an alle Menschen in Hessen, die sich für die evangelische Kirche interessieren. Zugleich ermöglicht ein Besuch im Geistlichen Zentrum ein Kennenlernen des Johanniterordens. Dessen deutsche Gliederungen sind Teil der evangelischen Kirche Deutschlands, ihre Werke sind Teil der Diakonie. Wie in den letzten Jahren ist ein übergreifendes Thema des Programms die protestantisch gelebte Spiritualität, inspiriert von der besonderen Ausstrahlung der Komturei Nieder-Weisel.

Die romanische Doppelkirche ist ein architektonisches Kleinod und ein Raum, der die meisten Menschen sofort in seinen Bann zieht, ein spiritueller Raum. Man erlebt die außerordentliche Ruhe und Schlichtheit der Komturkirche und die Ausstrahlung der 775-jährigen Geschichte. Mit der Doppelkirche (siehe auch S. 27), einem Meditationsraum in der Komturei, dem Hotel und dem Tagungszentrum mit unterschiedlichen Seminarräumen steht ein ganzes Ensemble an Gebäuden und Räumen zur Verfügung, das unterschiedlichen Angebotsformaten dient.

Selbstverständlich sollen sich die Angebote auch an katholische Christen und darüber hinaus an Menschen richten, die am christlichen Glauben interessiert sind, aber selbst noch nicht oder nicht mehr zu einer Kirche gehören – angesichts der Tatsache, dass Christenmenschen inzwischen oft eine Minderheit bilden, soll das Geistliche Zentrum der Johanniter auch missionarisch wirken.

Neben dem vorliegenden Programm finden in Nieder-Weisel auch interne Veranstaltungen der Johanniter statt. Dazu gehören für die Mitarbeitenden der Johanniter-Unfall-Hilfe sogenannte „**WIR-Seminare**“ als zentraler Teil des Angebots im Geistlichen Zentrum Nieder-Weisel.

Ebenfalls gibt es vergleichbare Angebote der **Johanniter-Schwesternschaft**, die hier ihren **Schwesterntag** abhält, sowie der Seniorenhäuser GmbH. Ergänzt werden diese Seminare durch spirituelle Auszeiten: Mitarbeitende bekommen die Gelegenheit, sich aus dem beruflichen Alltag zu lösen. Zudem finden in Nieder-Weisel seit den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts auch Kapitelsitzungen des Gesamtordens und Treffen einzelner Ordensgenossenschaften statt.

Hinzu kommen Tagungen zu Grundfragen des christlichen Glaubens und zu Gegenwartsproblemen. Schließlich sind **Pfarrertagungen des Ordens und der Unfall-Hilfe** und Einführungstagungen zu nennen.



Schwesterntag 2022



Links: Herbsttagung 2022, Vortrag der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Lucia Puttrich, zum Thema; „Die Ehe aus juristischer und politischer Perspektive“. Rechts: Pfarrertagung 2021, Dr. Matthias Meyer, JUH-Bundespfarrer, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Marksches, Ordensdekan, und Jörg Fröhlich, Pfarrer im Geistlichen Zentrum. – Im November 2023 findet die nächste Pfarrertagung statt.



Das Geistliche Zentrum wird durch einen Lenkungsausschuss unter Vorsitz des Ordensdekans des Johanniterordens geleitet; weitere Mitglieder des Lenkungsausschusses sind der Ordenskanzler, der Kommendator der Hessischen Genossenschaft des Ordens, ein Mitglied des Präsidiums der Johanniter Unfall-Hilfe, der Vorstand der Stiftung Johanniter Komturei Nieder-Weisel (der Eigentümerin des Gebäudekomplexes), der Dekan des Dekanats Wetterau, eine Oberkirchenrätin als Vertreterin der EKHN, die Oberin der Johanniter-Schwesterschaft sowie ein Vertreter der Johanniter Seniorenhäuser GmbH und eine Repräsentantin der Johanniter Hilfsgemeinschaften.

Die Johanniter danken insbesondere dem Dekan der Wetterau und den vielen Pfarrerrinnen und Pfarrern des Dekanats, vor allem Pfarrer Jörg Fröhlich, die voller Begeisterung und Inspiration das vorliegende Programm mit erarbeitet haben.

Berlin und Nieder-Weisel, im Februar 2023



**Prof. Dr. Dr. h.c. mult.
Christoph Marksches**
Ordensdekan
des Johanniterordens



Johannes Perlitt
Kommendator der
Hessischen Genossenschaft
des Johanniterordens



Grußwort

„Wofür stehen wir in unserem Leben? Wie gelingt es den müden Herzen zu beten?

Wie werden wir fähig auf die Worte zu hören, die unsere Väter und Mütter getröstet haben?

Wie entkommen wir dem Zwang, uns durch Funktionieren zu rechtfertigen?

Wie bergen wir uns in die Räume, in die Sprache, in die Gesten, in die Ratschläge und in den Geist der Toten, ohne unseren eigenen Geist zu verraten?“,

so hat einmal der ehemalige Katholik und langjährige Benediktinermönch Fulbert Steffensky gefragt.

Es ging und es geht ihm bei diesen Fragen darum, geistliches Leben für den ganz normalen Alltag erfahrbar zu machen.

Mit ganz unterschiedlichen Formaten in dem vor Ihnen liegenden Heft machen wir Ihnen solche Angebote und laden Sie ein, auf die oben gestellten Fragen Antworten zu finden.

Manchmal geht es gemeinsam und in einer Gruppe an einem anderen Ort besser als alleine und zuhause. Die Komturei Nieder-Weisel ist „um die Ecke“ und doch weit genug weg für solche kleinen Alltagsauszeiten.

Ich freue mich, dass wir im Evangelischen Dekanat Wetterau auch in diesem Jahr wieder in gewohnt guter Zusammenarbeit mit den Johannitern in Nieder-Weisel einer gelebten Spiritualität zur „alltäglichen Möglichkeit“ verhelfen können.



Unsere Angebote und Kurse sind kein Delikatessbegriff für religiös Sonderbegabte, sondern wollen jedem offenstehen. Weil wir wissen, wie schwierig es oft ist, sich Zeiten der Zwecklosigkeit im Alltag zu erhalten, haben wir wieder einige Tagesangebote, aber auch ganze Wochenenden zusammengestellt. Nutzen Sie sie nach Bedarf als „Gehhilfen für das suchende Herz“ oder um das einfache Alphabet der Frömmigkeit (wieder) neu zu lernen.

Wir laden Sie von Herzen ein!



Volkhard Guth
Dekan des
Ev. Dekanats Wetterau



Grüßwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Landesverband ist mit dem Geistlichen Zentrum eng verbunden: Unsere Landesgeschäftsstelle und das JohanniterHOTEL*** sind auf dem gleichen Gelände beheimatet wie die Komturkirche aus dem 13. Jahrhundert und das Ordenshaus des Johanniterordens. Wir identifizieren uns mit dem Geistlichen Zentrum.

All jene, die hier als Tagungsteilnehmende oder Hotelgäste verweilen, erleben die besondere Atmosphäre, die das Gelände dank des gelebten Glaubens und seiner besonderen Historie ausstrahlt. Diese positiven Rückmeldungen erhalten wir von vielen Teilnehmenden sowohl johanniter-interner – wie dem hier abgebildeten Corporate-Identity-Seminar – als auch externer Veranstaltungen.

Wer das Geistige und Geistliche Zentrum der Johanniter in Nieder-Weisel besucht, kann in einmaliger Umgebung eine Auszeit vom Alltag nehmen, zur Ruhe kommen und Kraft schöpfen. Dazu werden die Veranstaltungsangebote maßgeblich beitragen. Die Leitung durch Pfarrer Jörg Fröhlich steht für die Vermittlung gelebten Glaubens an diesem besonderen Ort. Die sorgsame Auswahl an Seminarangeboten für das Geistliche Zentrum Nieder-Weisel verspricht einen wohltuenden und bereichernden Beitrag für Körper und Geist der Teilnehmenden.



Peter Kaimer

Mitglied des Landesvorstands der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar

Jahresprogramm 2023

| | | |
|------------|---|----|
| ab 4. JAN | Mittagsgebet – jeden Mittwoch | 15 |
| 29. JAN | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 29. JAN | Gottesdienst 10:00 Uhr | 16 |
| 26. FEB | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| ab 28. FEB | Ökum. Fastenexerziten im Alltag | 17 |
| 26. MÄRZ | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 1. APRIL | Das Gebet der Sammlung | 18 |
| 7. APRIL | Karfreitag: Stille-Klang-Zeit | 19 |
| 10. APRIL | Ostermontag: Studientag Ökumene - Online | 20 |
| 28. APRIL | Wochenende Gregorianischer Choral | 21 |
| 30. APRIL | Gottesdienst 17:00 Uhr | 16 |
| 23. MAI | Pilgern auf dem Lutherweg | 22 |
| 28. MAI | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 3. JUNI | Ignatianische Schriftbetrachtung | 23 |
| 22. JUNI | Oasentag für Lehrkräfte | 24 |
| 25. JUNI | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 27. JUNI | Oasentag für Menschen in helfenden Berufen | 26 |
| 1. JULI | Einkehrtag für Kirchenvorsteher/innen | 30 |
| 8. JULI | Einkehrtag Beten mit dem Leib | 32 |
| 15. JULI | Ein Tag Pause – Wellness für die Seele | 33 |

| | | |
|-------------|---|----|
| 30. JULI | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 30. JULI | Gottesdienst 10:30 Uhr | 16 |
| 5. AUG | Spirituelles Körperlernen | 34 |
| 27. AUG | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 1. SEPT | Spirituelles Körperlernen | 34 |
| 2. SEPT | Oasentag für Menschen in helfenden Berufen | 26 |
| 3. SEPT | Zur Mitte – Pilgerweg durch Nieder-Weisel | 35 |
| 16. SEPT | Einkehrtag Beten mit dem Leib | 32 |
| ab 20. SEPT | Beten – eine Entdeckungsreise - Online | 36 |
| 24. SEPT | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 7. OKT | Pilgern auf dem Lutherweg | 22 |
| 7. OKT | Gebet der liebenden Aufmerksamkeit | 37 |
| 29. OKT | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 29. OKT | Gottesdienst 10:30 Uhr | 16 |
| ab 23. NOV | Exerziten in der Adventszeit - Online | 38 |
| 26. NOV | Monatsbegrüßung mit Lichtfeier | 14 |
| 10. DEZ | Gottesdienst 10:30 Uhr | 16 |
| 24. DEZ | Gottesdienst 17:30 Uhr | 16 |
| 26. DEZ | Weihnachtliche Lichtfeier | 14 |

Monatsbegrüßung mit Lichtfeier

Benediktinisches Stundengebet am letzten Sonntag im Monat um 17 Uhr

Licht ist wesentlich für unser Leben. Ohne Licht kein Leben. Diese Idee nimmt das benediktinische Stundengebet der Sonntagsbegrüßung auf. Wir laden ein, die Kraft dieses alten Rituals für das eigene Leben zu entdecken und jeden Monat mit Ausrichtung auf Gottes Licht gemeinsam zu begrüßen. Wir werden jeden neuen Monat an jedem letzten Sonntag im alten Monat um 17 Uhr mit einer Lichtfeier begrüßen.



Leitung Pfarrerin Kerstin Tenholte, Oblatin
der Community Casteller Ring
Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel

Termine Sonntags, 29.01., 26.02., 26.03., 28.05.,
25.06., 30.07., 27.08., 24.09., 29.10.,
26.11., 26.12.

Uhrzeit 17:00 – 17:30 Uhr

Ort Komturkirche im Geistlichen Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel

Kosten kostenfrei

Anmeldung nicht erforderlich

Mittagsgebet in der Komturkirche

Unterbrechung in der Mitte
der Woche, des Tages, der Arbeit.
Ein paar Minuten Pause, in der Mittagspause.
Zur Ruhe kommen,
die Ausstrahlung der Kirche spüren,
Atem schöpfen.



| | |
|------------------|--|
| Leitung | Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel Pfarrerinnen Cornelia Hankel, Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel |
| Termine | Jeden Mittwoch |
| Uhrzeit | 13:00 – 13:15 Uhr |
| Ort | Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | kostenfrei |
| Anmeldung | nicht erforderlich, einfach kommen und da sein. |

Gottesdienste in der Komturkirche an jedem 5. Sonntag im Monat

Christliche Gemeinschaft lebt wesentlich davon, miteinander Gottesdienst zu feiern. Einmal im Quartal, wenn der Monat einen 5. Sonntag hat, laden wir dazu ein in die Komturkirche.

In der Tradition der ehemaligen Johannitergemeinde haben wir die Johannitergemeinschaft im Blick und auch die vielen Menschen im Nachbarschaftsraum Butzbach/Münzenberg des Ev. Dekanats Wetterau, die um Nieder-Weisel herum leben und unsere besondere Kirche bereits kennen gelernt haben oder kennen lernen möchten.

Kirchengemeinden aus dem gesamten Dekanat sind herzlich eingeladen, mit ihrer Gottesdienstgemeinde zu Besuch in die Komturkirche zu kommen.



Leitung Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel

Termine Sonntag, 29. Januar, 10:00 Uhr
Sonntag, 30. April, 17:00 Uhr
Sonntag, 30. Juli, 10:30 Uhr
Sonntag, 29. Oktober, 10:30 Uhr
Sonntag, 10. Dezember (2. Advent), 10:30 Uhr
Sonntag, 24. Dezember (Christvesper), 17:30 Uhr

Ort Komturkirche im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel

Kosten kostenfrei

Anmeldung nicht erforderlich

„Ohne Plan von Gott“

Ökumenische Fastenexerzitionen im Alltag mit Texten von Madeleine Delbr el

„Ohne Plan von Gott, ohne Bescheid wissen über ihn...“ – so beginnt ein Text von Madeleine Delbr el (1904-1964). Die „Mystikerin der Straße“, wie sie genannt wird, lebte ihren Glauben wie ein tägliches Abenteuer. Gott ist und bleibt ein Geheimnis für sie. Und doch kann sie ihm begegnen – mitten im Alltag.

Im Mittelpunkt dieses **spirituellen Weges durch die Fastenzeit 2023** steht das Einüben einer täglichen Gebetszeit anhand eines Begleitheftes mit Texten von Madeleine Delbr el. Fünf Abendtreffen dienen dem Austausch der Teilnehmenden und vermitteln Anregungen zu einer persönlichen Gebets- und Glaubenspraxis. Es geht darum, tiefer zu spüren, wie Gott mich gemeint hat, wie Gott sich mir gnädig zuwendet und was daraus für mein Leben heilsam folgen kann.



Jedem Menschen, dem man begegnet,
die ganze F lle der Liebe schenken;
das ist das Tor zur Weite Gottes,
das Tor, das sich geradewegs
auf die universale Liebe hin öffnet.

| | |
|------------------|---|
| Leitung | Gemeindereferentin Petra Bastian, Geistliche Begleiterin Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitionenbegleiter |
| Termine | Dienstags, 28. Februar, 7. März, 14. März, 21. März, 28. März 2023 |
| Uhrzeit | jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr |
| Ort | Gemeindehaus Obergasse 22, Bad Vilbel Dortelweil |
| vor Ort | Mit dieser Veranstaltung „vor Ort“ möchten wir das Programm im Geistlichen Zentrum vorstellen. |
| Kosten | kostenfrei |
| Anmeldung | um Anmeldung wird gebeten Infos Seite 46 |

Das „Gebet der Sammlung“

Einführung in Theorie und Praxis

Stille tut gut – das spüren viele Menschen intuitiv. Aber was „tun“ wir eigentlich in der Stille, vor allem, wenn die Gedanken und Gefühle in Kopf und Leib umherschwirren? Das Gebet der Sammlung (englisch: Centering Prayer) ist eine Methode, die der Stille einen Rahmen gibt. Es wurde von amerikanischen Trappistenmönchen in den 70er Jahren des 20. Jahrhunderts entwickelt und ist eine Praxis, die einerseits in der christlichen kontemplativen Tradition verwurzelt ist – basierend auf dem Prinzip der „Kenosis“, der Selbsthingabe Jesu, wie sie von Paulus in Philipper 2,6-11 beschrieben wird. Andererseits ist es aber auch anschlussfähig für moderne, kritisch denkende und suchende Menschen.

Bei diesem Einführungstag wechseln inhaltliche Impulse und Gespräch mit je 20-minütigen Gebetszeiten.



| | |
|------------------|---|
| Leitung | Pfarrer Christoph Baumann, Ev. Markusgemeinde Butzbach |
| Termin | Samstag, 1. April |
| Uhrzeit | 9:00 – 13:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 15 Euro |
| Anmeldung | bis 27.3. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 6 Personen |

Stille Zeit zur Sterbestunde Jesu

Stille. Stille und Klang. Stille und Klang und Zeit.

Am Karfreitag der Stille Raum geben. Sich dem Tod Jesu am Kreuz annähern, am Nachmittag, in seiner Sterbestunde. Sich ins Gebet versenken und sich stärken.

Die Komturkirche neu erleben. Der Gegenwart Gottes einmal ganz anders nachspüren.

Alle fünf Minuten erklingt etwas in die Stille hinein: ein Gebet, ein Stück Musik, eine Lesung, ein meditativer Text. Die Kirche ist offen ab 14:30 Uhr.

| | |
|------------------|---|
| Leitung | Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Termin | 7. April - Karfreitag |
| Uhrzeit | 15:00 – 16:00 Uhr |
| Ort | Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel Bitte denken Sie an warme Kleidung – die Komturkirche hat keine Heizung und ist vom Winter her noch kalt. Zum Schutz gegen die Kälte halten wir wärmende Decken bereit. |
| Kosten | keine |
| Anmeldung | nicht erforderlich |

Zoom-Vorträge zum Thema:

Konzept und aktuelle Lage der Ökumene in Deutschland, und zwischen Johannitern und Maltesern

Jüngst hat der Vatikan anlässlich des Todes von Benedikt XVI. sein „Geistliches Testament“ veröffentlicht, verfasst im August 2006. Dass darin protestantische Theologen kritisiert werden, kann nicht überraschen. Aufschlussreich ist, dass er für die „bloßen Hypothesen“ ausschließlich protestantische Theologen nennt. Die WELT hat dazu am 6. Januar 2023 einen Artikel von Prof. Graf veröffentlicht, die Herder Korrespondenz 2/2023 einen Beitrag von Prof. Markschies.

Aus diesem Anlass möchten wir evangelischen und katholischen Christen die Möglichkeit bieten, die aktuelle Lage der Ökumene in Deutschland besser zu verstehen. Moderiert von Johannes Perlitt, Kommendator der Hessischen Genossenschaft des Johanniterordens und Stif-

tungsratsvorsitzender der Stiftung Johanniter Komturei Nieder-Weisel, wird dazu zunächst Prof. Graf sprechen. Prof. Markschies wird die Überlegungen ergänzen und insbesondere auf Chancen und Hindernisse der Ökumene zwischen Johannitern und Maltesern eingehen.



Referenten Prof. em. Dr. Dr. h.c. Friedrich Wilhelm Graf, Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Systematische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät; ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christoph Markschies, Ordensdekan des Johanniterordens, Beauftragter des Rates der EKD für den Johanniterorden und Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Termin 10. April - Ostermontag

Uhrzeit 15:00 – 17:30 Uhr

Online Über Zoom – der Zugangslink wird nach der Anmeldung an die Teilnehmenden verschickt.

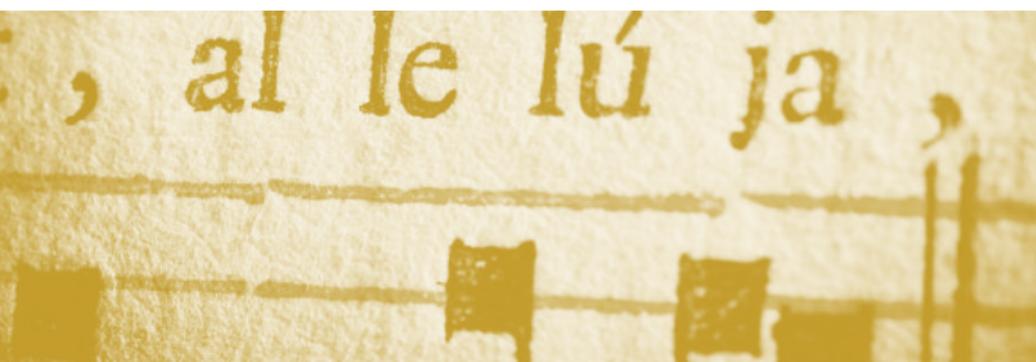
Kosten keine

Anmeldung bis 31.3. – Infos Seite 46

Gregorianischer Choral – klingendes Wort Gottes

Das lebensspendende Wort Gottes gewinnt im Gregorianischen Choral künstlerische Gestalt. Das Klanggewordene Wort wird im Gewand der Gregorianik über viele Jahrhunderte in der festlichen Liturgie bezeugt, sie wurde für die Liturgie geschaffen.

Das Wochenende bietet die Möglichkeit, die Gesänge des 4. Ostersonntags gemeinsam zu betrachten und zu singen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



| | |
|------------------|---|
| Leitung | Prof. Dr. theol. Gloria Braunsteiner, Bratislava |
| Termin | Freitag, 28. April, 18:00 Uhr bis Sonntag, 30. April, 13:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 172 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittag- und Abendessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) Übernachtung im EZ des JohanniterHOTELS (3*superior) incl. reichhaltigem Frühstücks- buffet: Infos zur Buchung siehe Seite 46 |
| Anmeldung | bis 26.3. – Infos Seite 46 |

Pilgern auf dem Lutherweg von Bad Vilbel nach Okarben

Ein Stück Lutherweg liegt vor uns, wir pilgern, wir beten mit den Füßen. Wir sind unterwegs mit uns, mit Gott, mitten in seiner Schöpfung. Egal wie das Wetter wird: wir sind im Freien unterwegs, erleben Weite, werden frei.

Vom S-Bahnhof Bad Vilbel-Süd gehen wir der Beschilderung folgend über Nieder-Erlenbach und Petterweil nach Okarben. Fast immer ist der Weg befestigt. Die Strecke beträgt ca. 14 km.

Der Pilgerweg eignet sich auch für bestehende Gruppen, z. B. Teams von Johanniter-Einrichtungen, Johanniter-Hilfsgemeinschaften, Kirchenvorstände o. ä.



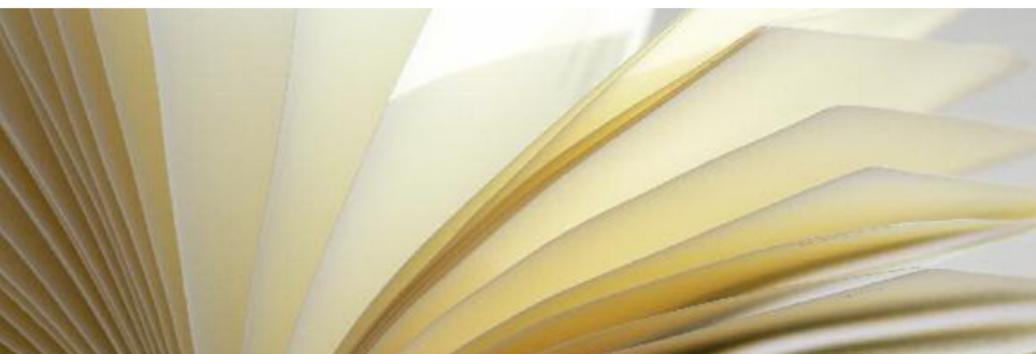
| | |
|-------------------|---|
| Leitung | Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Termin | Die Veranstaltung wird zweimal angeboten: Dienstag, 23. Mai Samstag, 7. Oktober |
| Uhrzeit | Beginn 9:15 Uhr, Ende gegen 16:00 Uhr |
| Treffpunkt | S-Bahnhof Bad Vilbel-Süd |
| Mitbringen | Bitte denken Sie an wettergerechte Kleidung und ein Lunchpaket für die Mittagspause! |
| Kosten | 15 Euro |
| Anmeldung | bis 15.5. (für den 23.5.) bis 27.9. (für den 7.10.) – Infos Seite 46 TN-Zahl: jeweils 15 Personen |

Einübung in ignatianische Schriftbetrachtung

Die ignatianische Schriftbetrachtung ist eine Weise, mit der Bibel zu beten. Früher habe ich in der Bibel gelesen. Seitdem ich mit der Bibel bete, habe ich den Eindruck: Die Worte der Bibel lesen *mich*. Sie bringen meine tiefer liegende Sehnsucht behutsam ans Tageslicht und in Berührung mit Gottes Liebe. Eine biblische Geschichte mit allen Sinnen und mit der eigenen Vorstellungskraft meditieren, meinen Ort in der Geschichte finden und mit Gott darüber ins Gespräch kommen, „wie ein Freund zu einem anderen spricht“: Eine solche Weise der Schriftbetrachtung empfiehlt Ignatius von Loyola den Menschen, die Jesus näher kennen lernen wollen, die mit ihm unterwegs sein und bleiben wollen.

Nach einer Einführung in die Methode ignatianischer Schriftbetrachtung wird es viel Zeit zur persönlichen Stille und Betrachtung geben.

Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.



| | |
|------------------|--|
| Leitung | Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrer Johannes Hoeltz, Geistlicher Begleiter |
| Termin | Samstag, 3. Juni |
| Uhrzeit | 9:30 bis 17:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 50 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) |
| Anmeldung | bis 20.5. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 15 Personen |

Für Lehrer/innen und Schulsozialarbeitende: Vom Klang der Stille – ein Oasentag zum Kraftschöpfen aus der Tiefe

Wir leben in einer Zeit, die von Lärm und Aktivität erfüllt ist. Eine geschäftige und betriebsame Welt.

Und diese Betriebsamkeit spiegelt sich auch in unserem Inneren. Selbst wenn um uns herum Ruhe herrscht, fällt es schwer, diesen Freiraum nicht sofort mit anderen Dingen zu füllen. Wie kann es gelingen, zu einer heilsamen Stille zu finden als einem Ort, der unsere Sinne öffnet und uns lebendig werden lässt? Einem Ort, an dem man Gott neu begegnen kann?



Dieser Tag möchte Anregungen geben, dem Klang der Stille mitten in einer lauten Welt neu auf die Spur zu kommen und achtsam zu werden für sich und für die verborgene Gegenwart Gottes.

Elemente, die den Tag gestalten: Körperübungen, biblische Impulse, gemeinsame Meditation in der Stille, meditatives Wandern/Wahrnehmungsspaziergang, Austausch in der Gruppe.



Der Tag findet in den Räumen des Geistlichen Zentrums und in der romanischen Komturkirche statt.

Die Veranstaltung ist besonders für Lehrkräfte, Schulpfarrer/innen und Schulsozialarbeitende gedacht.

| | |
|------------------|---|
| Leitung | Pfarrer Johannes Hoeltz, Schulseelsorger, Berufl. Schulen am Gradierwerk, Bad Nauheim Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter Pfarrer Jochen Walldorf, Studienleiter im Religionspädagogischen Institut (RPI), Regional- stelle Gießen, Anleiter in christlicher Meditation |
| Termin | Donnerstag 22. Juni 2023, 9:00 bis 16:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 60 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) |
| Anmeldung | bis 31.5. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 16 Personen |

„Zeit für mich“: Ein Oasentag für Menschen in helfenden Berufen

Alltäglich sind Sie in Ihren Berufen für andere Menschen hilfreich da. An diesem Tag wollen wir mit Ihnen die eigenen Kraftreserven auftanken, uns beschenken lassen und schauen, was uns aus der christlichen Tradition Orientierung und Bestätigung für unser Tun geben kann.

Ein Pilgerspaziergang, Beschäftigung mit einem biblischen Text in einem Bibliolog sowie Austausch in der Gruppe sind Elemente dieses Tages.

Die Veranstaltung ist besonders gedacht für Erzieher/innen, Pflegekräfte u. ä. von Johannitern und Maltesern, Diakonie und Caritas, Kirchengemeinden und Dekanat.



| | |
|------------------|---|
| Leitung | Juliane Reus, Pastoralreferentin, Geistliche Begleiterin Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistlicher Begleiter i.A. |
| Termin | Die Veranstaltung wird zweimal angeboten: Dienstag 27. Juni., 9:30 bis 16:00 Uhr Samstag 2. September, 9:30 bis 16:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 35 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) |
| Anmeldung | bis 18.6. (für 27.6.) bis 19.8. (für 2.9.) Infos Seite 46 TN-Zahl: jeweils 15 Personen |



Informationen zur Johanniter-Komturei Nieder-Weisel

Im 13. Jahrhundert gründete der Johanniterorden in Nieder-Weisel eine Niederlassung, genannt Komturei. Dazu gehörten Äcker und eine eigene Kirche, die Johanniter-Komturkirche. Das Herrenhaus, das heute als Ordenshaus (Komturei) dient, stammt aus dem 18. Jahrhundert.

Im Mittelalter entstand als Zentrum der Anlage eine romanische Komturkirche, die zwei Stockwerke unter ihrem Dach vereint (daher die Bezeichnung Doppelkirche): im Erdgeschoss ein Kirchraum, in dem der christliche Glaube gelebt wurde und durch Gottesdienste, Predigt und Sakramente gestärkt wurde. Das Obergeschoss wird gern als Krankensaal bezeichnet, in dem in tätiger Nächstenliebe Arme und Bedürftige versorgt wurden. Heute ist es ein Versammlungsraum.





Mit dem Bau dieser Doppelkapelle und der Betreuung von Kranken in der Komturanlage machten die Johanniter auch an diesem Ort deutlich: Leben im christlichen Glauben und Eintreten

für diesen Glauben bildet zusammen mit der Zuwendung zum Nächsten den doppelten Ordensauftrag und ist beides gleich wichtig und unlösbar miteinander verbunden. Schon damals spürten die Menschen, dass der besondere, wenn auch unvollendet gebliebene Bau der Komturdoppelkirche spirituell wirkt, dass Menschen zu Heil und Heilung gelangen, wenn sie sich diesem Ort anvertrauten und Heilung für Leib wie Seele suchten.

Nachdem das auf dem Gelände der ehemaligen Komturei 1870 eröffnete Krankenhaus geschlossen werden musste, begann der Ausbau der Anlage durch die Hessische Genossenschaft des Ordens und die Unfall-Hilfe. Damit wurde auch die Entscheidung des Ordens, die alte Komturei Nieder-Weisel als geistliches Zentrum der ganzen Johanniter-Familie zu verwenden, immer stärker mit Leben gefüllt.

2008 wurde die Stiftung „Johanniter Komturei Nieder-Weisel“ gegründet, um die Aktivitäten zu bündeln und ihnen einen passenden rechtlichen Rahmen zu geben. Die Hessische Genossenschaft des Johanniterordens



brachte in diese Stiftung die Immobilien der Komturei Nieder-Weisel ein, zu der auch Ordenshaus sowie Komturkirche gehören. Der Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saar der Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) nutzt Räumlichkeiten für die Verwaltung des Landesverbandes und Schulungsaufgaben und betreibt seit 2008 das Johanniter-Hotel.

Im Jahre 2009 wurde zur Belebung des Geistlichen Zentrums eine Personalgemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau eingerichtet und Jörg Fröhlich als ihr Pfarrer eingeführt. Sie bestand bis 2019. Wenngleich sich das ambitionierte Konzept nicht dauerhaft umsetzen ließ, konnten die guten Erfahrungen mit einer Pfarrstelle am Ort, die Nähe aller Beteiligten und das Wissen, gemeinsam auf evangelischen Boden zu stehen, für die im Jahr 2020 erfolgte Neuausrichtung genutzt werden. Dazu gehört auch die ökumenische Verbundenheit mit den Maltesern, zumal Nieder-Weisel bis zu Beginn des neunzehnten Jahrhunderts nicht zum protestantischen Ordenszweig, sondern zum katholischen Teil des Ordens gehörte, umgeben freilich von protestantischen Gebieten.

Johannes Perlitt

Für Kirchenvorsteher/innen:

**„Aus den eigenen Quellen schöpfen“:
Ein Einkehrtag für ehrenamtlich Engagierte
in den Kirchenvorständen**

Wir wollen von dem Leben, was uns geschenkt ist. Wir möchten dazu anregen, neue Kräfte und Ideen freizusetzen. Für das eigene Leben als Christenmensch und in der Gemeinschaft der Kirche.

Die großen Veränderungsprozesse, mit denen sich Kirchenvorstände gegenwärtig beschäftigen (müssen), werfen Fragen auf: Was waren meine Vorstellungen vom Amt als Kirchenvorsteher/in? Was hat sich (bisher) erfüllt? Was ist ganz anders gekommen? Was ist mein Bild von einer lebendigen Kirche? Und was könnte in den Veränderungsprozessen meine Aufgabe sein?



An diesem Einkehrtag wollen wir Ihnen Impulse geben zu eigenen geistlichen Erfahrungen. Es geht um die Quelle unseres Glaubens und Dienstes in der Kirche. Vielleicht spüren Sie die Quelle gar nicht so deutlich, aber sie ist da. Jesus sagt (von sich): „Wer von diesem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, wird niemals mehr Durst haben. Vielmehr wird das Wasser, das ich ihm geben werde, in ihm zur Quelle werden.“ (Johannes 4, 13.14)

Der Prager Theologe und Soziologe Tomáš Halík sieht die größte Herausforderung der weltweiten Kirche heute in einer „Kultivierung des persönlichen geistlichen Lebens und der persönlichen geistlichen Begleitung“ (Tomáš Halík, Die Zeit der leeren Kirchen. Von der Krise zur Vertiefung des Glaubens, Freiburg im Breisgau 2021, S. 22). Das Gebet, die gelebte Gottesbeziehung selbst hat verwandelnde Kraft.

Das Geistliche Zentrum mit der romanischen Komturkirche aus dem 13. Jh. ist ein besonderer „Quellort“, ein Ort der Entschleunigung. Impulse für die Stille und das Gebet können helfen, die eigenen Quellen zu erspüren und neue Schritte geistlichen Lebens und der Selbstvergewisserung zu setzen.

| | |
|------------------|--|
| Leitung | Pfarrer und Dekan Volkhard Guth, Ev. Dekanat Wetterau Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistlicher Begleiter i.A. Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter |
| Termin | Samstag, 1. Juli |
| Uhrzeit | 9:30 – 17:00 Uhr Im Anschluss laden wir herzlich ein zur „Abendmusik in der Komturkirche“ (siehe Seite 42). Das Konzert beginnt um 18:00 Uhr. |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | – Für Kirchenvorsteher/innen aus dem Ev. Dekanat Wetterau: 30 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke). Zur Abendmusik sind Sie Gäste des Ev. Dekanats Wetterau. – Für Kirchenvorsteher/innen aus anderen Dekanaten: 60 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke). Der Eintritt zur Abendmusik beträgt 18 Euro. |
| Anmeldung | bis 17.6. – Infos Seite 46 TN-Begrenzung: 12 Personen |

„Ever Leib ist ein Tempel des Heiligen Geistes, der in euch wirkt“ (1. Kor 6,19)

Beten mit dem Leib – ein Einkehrtag

Wie kann es gelingen, dass unser Beten nicht nur im Kopf stattfindet, sondern unser ganzes Wesen berührt? Wer den Leib (mehr) ins Beten einbezieht, kann neue Erfahrungen machen: Das Einnehmen bestimmter Körperhaltungen gibt dem inneren Beten Impulse – und der körperliche Ausdruck des inneren Erlebens beim Beten kann z. B. zu mehr Tiefe und Klarheit führen.

Gemeinsam und je für sich erkunden wir an diesem Tag Gebetshaltungen und Gebetsgebärden. Wahrnehmungsübungen, eine Anhörrunde und liturgische Elemente vertiefen die Erfahrung. Die Kurselemente finden im Kapitelsaal, im Kirchoraum der romanischen Komturkirche sowie im Freien statt.



| | |
|--------------------|--|
| Leitung | Pfarrerin Ursula Wendt |
| Termine | Die Veranstaltung wird zweimal angeboten: Samstag, 8. Juli 2023, 9:30 -16:30 Uhr Samstag, 16. September 2023, 9:30 -16:30 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 50 Euro für Auslagen, Gebühren und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) Honorar für die Referentin: 50 Euro |
| Kosten-Info | Der Kurs wird von einer externen Referentin auf Honorarbasis geleitet und kostet deshalb mehr als ähnliche/vergleichbare Angebote unseres Zentrums. Bitte zögern Sie bei Bedarf nicht, einen Zuschuss in Anspruch zu nehmen (S. 46). |
| Anmeldung | bis 28.6. (für 8.7.), bis 6.9. (für 16.9.) Infos Seite 46, TN-Zahl: 12 Personen |

Ein Tag Pause – Wellness für die Seele

An diesem Samstag laden wir ein, einfach mal stehen-zubleiben und anzukommen. Wir nehmen uns Zeit für uns selbst und achten auf das, was uns im Leben trägt.

Es werden Übungen für Körper, Geist und Seele angeboten, die guttun und Erholung schenken sollen. Sie brauchen nur bequeme Kleidung und eine Decke.



| | |
|------------------|--|
| Leitung | Christoph Baumann, Pfarrer, Ev. Markusgemeinde Butzbach Joachim Neethen, Pfarrer und Physiotherapeut, Ev. Kirchengemeinde Friedberg |
| Termin | Samstag, 15. Juli |
| Uhrzeit | 10:00 – 16:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 60 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) |
| Anmeldung | bis 1.7. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 10 Personen |

„Ob ich sitze oder stehe, ob ich liege oder gehe, bist du, Gott, bist du, Gott, bei mir!“ (Psalm 139)

Mit dem Körper beten lernen. Spirituelles Körperlernen

Die Worte aus Psalm 139 laden ein, den eigenen Leib zu erforschen und ihn als Resonanzraum für geistliche Erfahrungen zu entdecken. „Spirituelles Körperlernen“, ein Angebot der EKHN, ist eine besondere Form des Gebets, die mit der Wahrnehmung des Körpers und Bewegungen verbunden ist. Wir haben nicht einen Körper, wir sind Körper. Wir stehen, sitzen, gehen, bewegen uns zu Musik, spüren den Boden unter unseren Füßen, wir spüren unsere Standfestigkeit. Indem uns das bewusst wird, können wir erst sagen, wie wir uns fühlen. Jetzt und hier, so wie wir gerade sind, im Tun wie im Lassen, mit liebevoller Aufmerksamkeit. Die besondere Atmosphäre der mittelalterlichen Komturkirche trägt dazu bei, sich selbst und den anderen neu zu begegnen. Atem, Stimme, achtsame Übungen und einfache Bewegungen schaffen den Raum, sich und Gott anders zu entdecken. „Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin, wunderbar sind deine Werke, das erkennt meine Seele“, sagt der Psalmbeter.



| | |
|------------------|--|
| Leitung | Pfarrerin Cornelia Hankel, Spirituelle Körperlehrerin, Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel |
| Termine | Die Veranstaltung wird zweimal angeboten: Samstag, 5. August, 15:00 – 18:00 Uhr Freitag, 1. September, 16:00 – 19:00 Uhr |
| Ort | Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 15 Euro / Erfrischungsgetränke werden bereitgestellt, wer möchte, kann etwas zu einem kleinen Imbiss in der Pause mitbringen. |
| Anmeldung | bis 28.7. (für 5.8.), bis 25.8. (für 1.9.) Infos Seite 46, TN-Zahl: 10 Personen |

Gerufen zur Mitte, gestärkt zurück in den Alltag

Ein Pilgerweg durch Nieder-Weisel mit gottesdienstlichem Abschluss

Was erwartet uns?

Ein Stationenweg von und in der Vielfalt des Ortes und seiner Geschichte zum Ort der Einfalt des christlichen Glaubens im Geistliche Zentrum der Johanniterkirche. Wir gehen gleichsam spiralförmig einen spirituellen Weg von außen nach innen. Dabei begegnen wir der jüdischen Geschichte am Ort, der gemeinsamen wie unterschiedlichen biblischen Auslegungstradition. Mit dem Betreten der Komturkirche betreten wir einen zweiten spirituellen Stationenweg vom Taufstein zum Altartisch, von der Taferinnerung zur Feier des Abendmahls. Mit dem Abschlussegen gehen wir als Gesandte des Herrn zurück in die Welt, auf die vielen Wege unseres Lebens.



| | |
|------------------|---|
| Leitung | Pfarrer i.R. Matthias Gärtner, Geistlicher Begleiter Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter |
| Termin | Sonntag, 3. September |
| Uhrzeit | 15:30 - 18:30 Uhr |
| Ort | Komturkirche des Geistlichen Zentrums der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | Spende erbeten |
| Anmeldung | bis 25.8. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 15 Personen |

Beten – eine Entdeckungsreise

Ein Online-Angebot für alle, die (neue) Wege suchen

Mit Worten oder schweigend, stillsitzend oder in Bewegung, für sich im eigenen Herzen oder in Gemeinschaft mit anderen – es gibt viele Formen und Wege zu beten. Im Gebet suche ich bewusst die Verbindung mit der liebenden Gegenwart Gottes. Ich komme zu mir selbst, so wie ich bin, und öffne mich für den göttlichen Grund, aus dem ich lebe: „Wenn der Mensch betet, dann atmet Gott in ihm auf“ (Friedrich Hebbel).

An vier Abenden wollen wir unterschiedliche Formen und Wege des Betens kennenlernen und ausprobieren. Die Themen der vier Abende: Beten mit der Bibel – Beten mit dem Körper – Herzensgebet – Beten im Alltag. Die gemeinsamen Abende führen praxisnah in jeweils eine Form des Betens ein und bieten Raum zur Stille, zum Innehalten und zum Austausch. In der jeweils folgenden Woche kann ein eigener Übungsweg mit der vorgestellten Gebetsweise gegangen werden.



Leitung Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitenbegleiter
Johannes Hoeltz, Schulpfarrer in Bad Nauheim
Dr. Jochen Walldorf, RPI Gießen, Anleiter für
Christliche Meditation

Termine Mittwochs, 20.09., 27.09, 04.10., 11.10.2023

Uhrzeit jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr

Online Der Zugangslink wird im Vorfeld an die
Teilnehmenden verschickt.

Kosten keine

Anmeldung bis 9.9. – Infos Seite 46

Die „wichtigste Viertelstunde“ des Tages

Einübung in das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit

Das „Gebet der liebenden Aufmerksamkeit“ will eine Hilfe sein, den Lichtspuren im eigenen Leben nachzugehen. Es wird in der Regel am Abend gebetet. Zum Tagesabschluss nehme ich mir etwa eine Viertelstunde Zeit und bringe den Tag vor Gott – ohne das Geschehene zu bewerten, zu verurteilen oder zu beschönigen. Ich versuche mich so anzusehen, wie Gott es tut: mit Liebe und Barmherzigkeit. Ignatius von Loyola, auf den diese Gebetsform zurückgeht, ließ diese „wichtigste Viertelstunde“ des Tages nie ausfallen.

Zum Einüben des Gebets der liebenden Aufmerksamkeit gibt es eine einfache Gedankenstütze in fünf Schritten. In der besonderen Atmosphäre der romanischen Komturkirche üben wir diese fünf Schritte exemplarisch ein. Es wird Zeiten der Stille und Zeiten des gemeinsamen Betens geben. Geistliche Impulse sollen helfen, sich im liebenden Blick Gottes wiederzufinden. – Es werden keine Vorkenntnisse erwartet.



| | |
|------------------|--|
| Leitung | Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitienbegleiter |
| Termin | Samstag, 7. Oktober |
| Uhrzeit | 9:30 bis 17:00 Uhr |
| Ort | Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel |
| Kosten | 50 Euro für Gebühren, Auslagen und Verpflegung (Mittagessen, Kaffeepausen, Kaltgetränke) |
| Anmeldung | bis 18.9. – Infos Seite 46 TN-Zahl: 15 Personen |

Gott meiner Seele, du wirst Mensch

Exerzitionen im Alltag in der Adventszeit – online

Im Advent bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Gott wird Mensch, im Kind in der Krippe. Das feiern wir. Gott wird aber auch Mensch in uns Menschen. Wie wenn wir ein Zimmer aufräumen, so trägt der Advent den Impuls in sich, Gott im eigenen Leben Raum zu bereiten, den Er selbst füllen möchte. Im Betrachten von Bibeltexten, im Austausch mit anderen Christinnen und Christen und in persönlichen Gebetszeiten können wir entdecken, wie Gott unter uns heute wirkt und Gestalt gewinnt – zumindest erhoffen wir dies.



Fester Bestandteil der Exerzitionen im Alltag in der Adventszeit sind ein wöchentliches Treffen über Zoom, eine tägliche Gebetszeit und ein Tagesrückblick am Abend. In den Gruppentreffen über Zoom üben wir diese Gebetsformen miteinander ein und tauschen uns über unsere Erfahrungen aus. Es braucht keine Vorkenntnisse für die Teilnahme. Nach Bedarf besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen.

Leitung Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistlicher Begleiter
Pfarrer Johannes Misterek, Exerzitionenbegleiter

Termine Donnerstagsabends,
23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2023

Uhrzeit jeweils von 19:30 – 21:00 Uhr

Online Über Zoom – der Zugangslink wird nach der Anmeldung an die Teilnehmenden verschickt.

Kosten keine

Anmeldung bis 9.11. – Infos Seite 46

Spiritualität „auf Abruf“ für Zielgruppen

Sie interessieren sich für ein Angebot? Sprechen Sie uns an, wir finden den individuellen Termin für Sie und Ihre Gruppe!

Themenvorschläge

Oasentag/Einkehrtag:

gibt Raum, um zur Ruhe zu finden, um aufzutanken, in Kontakt zu Kraftquellen zu kommen.

- Geeignet für Erzieher/innen, Lehrkräfte, ehrenamtliche Gruppen, Pflegekräfte, insbesondere Mitarbeitende aus der Johanniter Seniorenhäuser GmbH.



Pilgern auf dem Lutherweg:

verbindet Bewegung und Besinnung, bringt in Kontakt miteinander, mit Gott, mit sich selbst.

- Geeignet für schon bestehende Gruppen, die sich durch ein gemeinsames Erlebnis stärken möchten.



Spirituelle Kirchenführung:

die Komturkirche mit geistlichen Augen betrachten und die spirituelle Dimension dieses Gebäudes erfahren.

- Geeignet für Kirchenvorstände, für Gruppen, die Interesse haben an Kunst und Geschichte in geistlicher Perspektive.



Sie interessieren sich für ein Angebot?

Sprechen Sie uns an, wir finden den individuellen Termin für Sie und Ihre Gruppe!

Kontakt

Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel



info.geistliches.zentrum@johanniter.de



06033 749246

Atemholen – Oasenzzeit

für Mitarbeitende der Johanniter-Unfall-Hilfe,
die an ihre Grenzen gekommen sind

Nach und in der Corona-Pandemie sind viele Mitarbeitende an ihre Grenzen gekommen. Doch auch in weniger außergewöhnlichen Zeiten geschieht es, dass Mitarbeitende „trockene Zeiten“ erleben.

Die Oasenzzeit möchte Zeit geben, den Alltag zu unterbrechen, zum Durchatmen zu kommen, den Zugang zu Kraftquellen zu ermöglichen.

Gespräche in der Runde, das Angebot von Einzelgesprächen, Zeit für sich, Pilgerspaziergänge auf dem Lutherweg: Das sind Möglichkeiten, die eigene Resilienz zu stärken und einem Ausbrennen vorzubeugen.



Termine
in Planung

Leitung Pfarrer Jörg Fröhlich, Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel

Ort Geistliches Zentrum
der Johanniter Nieder-Weisel



Gesonderte Einladung

62. Herbsttagung der Hessischen Genossenschaft des Johanniterordens

11./12. November 2023 in Nieder-Weisel

Thema

Christliche Friedensethik: Können Kriege gerecht sein?

Tagungsleitung

Johannes Perlitt, Wendelin Meyer-Mölck,
Dr. Reinhard Müller

Referierende

Annegret Kramp-Karrenbauer,
2011-2018 Ministerpräsidentin des Saarlands,
2019-2021 Bundesministerin der Verteidigung.

Manfred Nielson, Admiral der Bundesmarine,
2012-2015 Inspekteur der Streitkräftebasis,
2016-2019 Deputy Supreme Allied Commander
Transformation in Norfolk (USA).

Pfarrer Dr. Sigurd Rink,
2002-2014 Propst in der EKHN, 2014-2020
Ev. Militärbischof, seit 2020 Leiter des Präsidial-
bereichs der Diakonie Deutschland.



Abendmusiken in der Komturkirche

Seit vielen Jahren schon gastieren in der warmen Jahreszeit kammermusikalische Ensembles an Samstagabenden um 18 Uhr unter dem Markenzeichen „Abendmusiken in der Komturkirche“: etwa 75 Minuten Kammermusik, gerne in ungewöhnlicher Zusammensetzung mit manchmal außergewöhnlichen Instrumenten und mitunter Repertoires, die so nicht überall zu hören sind, dazu eine Prise erklärender Text durch die Musizierenden, abgerundet durch einen Nachtrunk vor der Kirche im Anschluss an das Konzert: das ist das Konzept der Abendmusiken.
www.abendmusik-in-der-komturkirche.jimdo.com



©Foto links: Nick Stanton/rechts: Antonii Ivashchenko

Zweisamkeit

Samstag, 27. Mai 2023 | 18:00 Uhr

UKRA- Duo Marta Kovalova und Yaroslava Skirska
aus der Ukraine

Werke von Reinhold Glière, Jean-Marie Leclair, Hanna Havrylez und Arrangements ukrainischer Volksmusik von Marta Kovalova



©Foto: Astrid Ackermann

Capricen und Legenden

Samstag, 1. Juli 2023 | 18:00 Uhr

Solo-Rezital mit Anne-Sophie Bertrand, Harfe

Werke von Händel, Britten, Petrini, Nino Rota Beri, Debussy, Albeniz, Gabriel Pierné



Foto: privat

La voce humana

Samstag, 9. September 2023 | 18:00 Uhr

**„Il Sasso d' Oro" Barockensemble
um die Barockgeigerin Gudrun Knapp**
Kompositionen für Barockvioline und Basso Continuo
mit Werken von Fontana, Palestrina/ F. Rognoni,
Mealli, Schmelzer, Veracini

Eintritt: jeweils 18 Euro, Abendkasse

Geistliche Musik in der Komturkirche



Dido und Aeneas

Samstag, 10. Juni 2023 | 18:00 Uhr

Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell für Soli,
Chor und Instrumentalensemble

Ode zum Geburtstag Queen Marys „Come, ye sons
of art“ und Lautenlieder

**Doris Hagel (Sopran), Anne Bierwirth (Alt),
Bernard Weese (Tenor), Werner Nolting (Bass),
Capella Weilburgensis vocalis et instrumentalis
Leitung Doris Hagel**

Eintritt 18 Euro, Abendkasse

Referent/innen



Petra Bastian Gemeindereferentin in der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus in Bad Vilbel. Geistliche Begleiterin für Einzelne und Gruppen



Christoph Baumann Pfarrer der Ev. Markuskirche Butzbach, langjährige Erfahrung mit Einkehr- und Schweige-Retraits auch im internationalen Kontext, u. a. am Centre for Christian Spirituality, Kapstadt

Gloria Braunsteiner Gregorianischer Choral am Staatlichen Konservatorium in Pressburg, Slowakei. Professorin für Systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Universität Tyrnau, Slowakei



Jörg Fröhlich Pfarrer im Geistlichen Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel, Geistlicher Begleiter i.A., Pilgerbegleiter. Programmbeirat des Geistlichen Zentrums



Matthias Gärtner Pfarrer i. R., ausgebildeter Exerzitienbegleiter in ignatianischen und karmelitanischen Exerzitien



Friedrich Wilhelm Graf Prof. em. Dr. Dr. h.c. , Ludwig-Maximilians-Universität München, Abteilung für Systematische Theologie, Evangelisch-Theologische Fakultät; ordentliches Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften



Cornelia Hänkel seit 2009 Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Weisel. Weiterbildung als „Spirituelle Körperlehrerin“ im Zentrum Verkündigung der EKHN. Regelmäßige Kurse in der Kirchengemeinde Nieder-Weisel



Johannes Hoeltz Schulpfarrer und Schulseelsorger an den Beruflichen Schulen am Gradierwerk in Bad Nauheim, Geistlicher Begleiter, geistlicher Schwerpunkt: Spiritualität in der Schule

Christoph Markschies Prof. Dr. Dr. h.c. mult.,
Ordensdekan des Johanniterordens, Beauftragter
des Rates der EKD für den Johanniterorden und
Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie
der Wissenschaften



Johannes Misterek Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde Bad Vilbel - Dortelweil, Exerzitienbegleiter, Programmbeirat des Geistlichen Zentrums



Joachim Neethen Pfarrer in Friedberg und
Physiotherapeut, sieht den Menschen als Einheit
aus Körper, Geist und Seele und hilft, für Wohl-
befinden zu sorgen



Juliane Reus Dr. theol., Pastoralreferentin,
Referentin für Spiritualität im Bistum Mainz, Mit-
arbeitendenseelsorgerin, Geistliche Begleiterin
für Einzelne und Gruppen, Erfahrungen mit der
Anleitung von Meditation und Herzensgebet so-
wie Alltagsexerzitien



Kerstin Tenholte Pfarrerin der Ev. Kirchengemeinde Berstadt, Oblatin der Communität Casteller Ring, christozentrische Systemikerin (ASP), Ausbildung in systemischer Seelsorge und Beratung (außerordentliches Mitglied DGfP, Sektion GOS)



Jochen Walldorf Dr. theol., Pfarrer und Studienleiter im Religionspädagogischen Institut von EKKW und EKHN, Regionalstelle Gießen, Anleiter für Christliche Meditation



Ursula Wendt Gemeindepfarrerin im Dekanat Gießener Land, Qigonglehrerin, Geistliche Begleiterin und Anleiterin kontemplativer Gebetsformen. Freiberuflich ist sie als Kursleiterin tätig (www.innerequelle.org).



Allgemeine Infos

Anmeldung

Sofern nicht anders angegeben, melden Sie sich zu den Veranstaltungen bitte an
per Mail: info.geistliches.zentrum@johanniter.de
oder per Telefon: 06033 749246

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Rechtzeitig vor Beginn Ihrer Veranstaltung bekommen Sie von uns detaillierte Informationen zum Ablauf und den Bezahlmodalitäten.

Übernachtung im JohanniterHOTEL

Einige unserer Veranstaltungen erstrecken sich über mehrere Tage. Wir haben dann eine Anzahl Zimmer vorab im JohanniterHOTEL reserviert.

Für die Buchung einer Übernachtung nehmen Sie bitte direkt Kontakt auf mit dem JohanniterHOTEL
per Mail: johanniterhotel@johanniter.de
oder per Telefon: 06033 9170 900.

Dort erhalten Sie Informationen über Preise und Stornierungsbedingungen.

Allgemeine Informationen über das JohanniterHOTEL finden Sie unter: www.johanniterhotel.de

Auf dieser Seite können Sie auch unsere Komturkirche in einem virtuellen Rundgang erleben!

Ermäßigung

Für die meisten Veranstaltungen erheben wir einen Teilnahmebeitrag. Falls Sie gerne teilnehmen möchten, die Kosten für Sie aber zu hoch sind: bitte haben Sie keine Scheu und sprechen Sie uns an! Wir finden einen Weg, dass Sie doch teilnehmen können.

Barrierefreiheit

Der Kapitelsaal über der Komturkirche ist leider nicht barrierefrei erreichbar. Zu allen anderen Räumen, die wir nutzen, einschließlich der Komturkirche, ist barrierefreier Zugang möglich.

Lage und Anreise

Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Anreise und Informationen zur Lage der Komturei finden Sie unter www.johanniterhotel.de, Menü-Punkt „Hotel“.



JOHANNITER

**Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau**

Johanniterstr. 7 | 35510 Butzbach

Tel. 06033 749246

info.geistliches.zentrum@johanniter.de

www.geistliches-zentrum-johanniter.de



**Evangelisches Dekanat
Wetterau**

Impressum

Geistliches Zentrum der Johanniter Nieder-Weisel
im Evangelischen Dekanat Wetterau

Redaktion: Pfarrer Jörg Fröhlich (ViSdP),
Pfarrer Johannes Misterek, Johannes Perlitt

Druck: Druck- & Verarbeitungsservice - Friedrich Rehbach
Gestaltung: Christine Wigge | Bildnachweise: Anna-Luisa Hortien, Hessische Genossenschaft des Johanniterordens, Matthias Weidenhagen, Annegret Rach, Portrait F. Graf ©Ch.Mukherjee; Seite 11: Bildnachweis Portrait Kaimer: Frank Beck Fotografie; und Foto Kirche: Johanniter/Manuela Karras
Fotos: Bessi auf pixabay; Rawpixel; Fotos von Tina Wither-
spoon / Ason Leung / Aamir Suhail / Angelo Pantazis / Mockup
Graphics / Lina Trochez auf Unsplash; superfantaly/photo-
case.de; und Privat

